



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 55/2009

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	nein	06.04.09			
Gemeinderat	ja	27.04.09			

Wohnbauflächenprogramm 2009

I. Beschlussantrag

Die Entwicklung neuer Wohngebiete erfolgt auf der Grundlage des vorliegenden Wohnbauflächenprogramms 2009.

II. Begründung

Mit der regelmäßigen Aktualisierung des Wohnbauflächenprogramms wird das Ziel verfolgt, aufgrund des ermittelten Wohnungsbedarfs die Bereitstellung von entsprechenden Angeboten in Wohngebieten vorausschauend zu planen.

1. Vorgehensweise

Die vorliegende Fassung des Wohnbauflächenprogramms schreibt den Stand aus dem Jahr 2007 fort. Die Aufstellung (s. Anlage 1) liefert einen Überblick über die kurz- bis mittelfristig verfügbaren Grundstücke sowie die langfristig geplanten Wohngebiete. Darüber hinaus erfasst es potenzielle Flächen für die Innenentwicklung.

Hinweis: Die Anzahl der freien Grundstücke in den bestehenden Wohngebieten kann sich täglich ändern. Das Wohnbauflächenprogramm ist dagegen nicht tagesaktuell, wird jedoch in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Hier können sich kleinere Differenzen zur Situation vor Ort ergeben.

Der künftige Wohnbauflächenbedarf setzt sich zusammen aus

- der vom Statistischen Landesamt prognostizierten Bevölkerungsentwicklung einschließlich Wanderungen und
- dem steigenden Flächenbedarf pro Person und der daraus folgenden sinkenden Belegungsdichte der Wohnungen.

Diese Vorgehensweise wird detailliert unter den Punkten C.1.2. Ermittlung des zukünftigen Wohnbauflächenbedarfs und C.1.3. Wohnbauflächenbedarf des Stadtentwicklungskonzeptes beschrieben. Die Punkte werden unter Berücksichtigung des Wohnbauflächenprogramms 2009 aktualisiert (s. Anlage 2).

2. Ergebnis

Die Ermittlung des Wohnbauflächenbedarfs hat ergeben, dass rechnerisch für die nächsten fünf Jahre (2009 bis 2013) ein Bedarf von 170 Wohneinheiten pro Jahr besteht. Diesem Bedarf wird das bestehende und geplante Wohnungsangebot, das in Neubaugebieten und durch die Innenentwicklung geschaffen wird, gegenübergestellt. Bis zum Jahr 2012 kann demnach der Bedarf gedeckt werden. Entsprechend ist mittelfristig die Planung neuer Wohngebiete anzugehen, vorausgesetzt der errechnete Bedarf bleibt unverändert. Um hier auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren zu können, wird dieser regelmäßig der tatsächlichen Entwicklung gegenübergestellt und falls nötig korrigiert.

C. Christ

Anlagen (bitte extra ausdrucken)

Anlage 1: Wohnbauflächenprogramm 2009

Anlage 2: Auszug aus dem Stadtentwicklungskonzept